

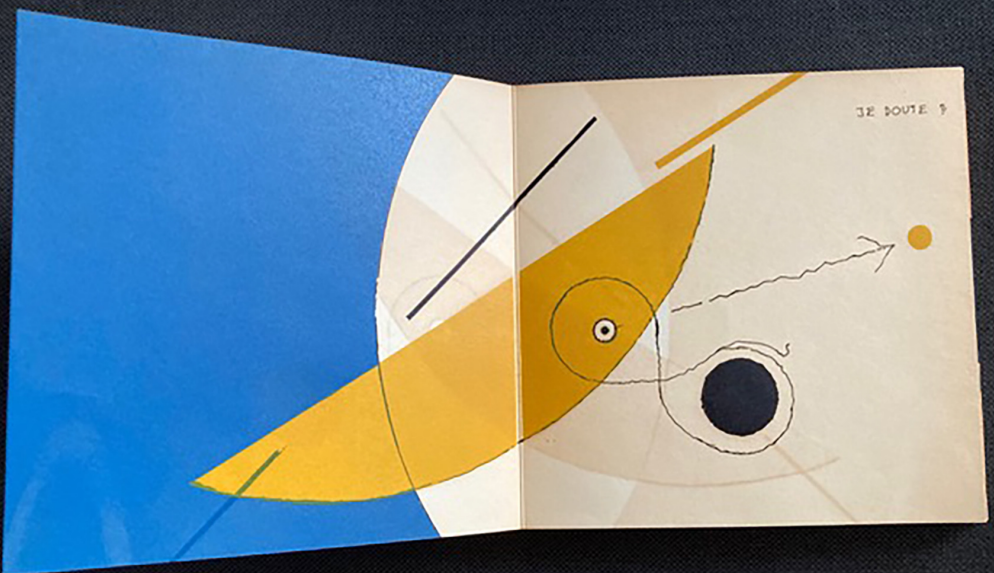
SINTA | Vortrag & Workshop

Erkenntnis durch Kunst

Wie wir die Welt erfassen

7.-8. Mai 2026 | UniS

Prof. Dr. Ursula Brandstätter



Erkenntnis durch Kunst

Wie wir die Welt erfassen

mit Prof. Dr. Ursula Brandstätter

Ehemalig Professorin für Musikpädagogik an der Universität der Künste Berlin sowie Rektorin der Bruckneruniversität für Musik, Schauspiel und Tanz in Linz

Öffentlicher Vortrag

Do, 7. Mai 2026

18.15–19.45

UniS, S201

Workshop

Fr, 8. Mai 2026

10.15–17.00

UniS, A027

ECTS

1.5 ECTS

Anmeldung

Via KSL oder Mail bis
zum 17. April 2026

nicola.leuchter@unibe.ch

VORTRAG

Wie wir die Welt erkennen – mit und ohne Kunst

Welche Rolle spielen Zeichen und Medien beim erkennenden Umgang mit uns und der Welt? Welche verschiedenen Denkweisen gibt es, und wie bestimmen sie unseren Zugang zur Welt? Können wir die Welt auch anders erkennen als über Sprache? Welche Rolle kommt in diesem Zusammenhang den künstlerischen Medien zu? Der Vortrag beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen der Erkenntnis und fokussiert dabei Möglichkeiten des ästhetischen Erkennens jenseits der Verbalsprache.

WORKSHOP

Transformationen zwischen Wissenschaft und Kunst

Die Übergänge zwischen wissenschaftlichem Denken und Arbeiten sowie künstlerischem Denken und Arbeiten stellen im Kontext der künstlerischen Forschung eine besondere Herausforderung dar. Im Rahmen des Workshops wollen wir uns – ausgehend von konkreten Arbeiten der Teilnehmer:innen – mit „Schnittstellen“, „Schwellen“ und „Übergängen“ beschäftigen: zwischen einem Denken, das von den Standards wissenschaftlichen Arbeitens bestimmt ist und einem von individuellen künstlerischen Ideen inspirierten Denken.

Univ.Prof. (i.R.) Dr. Ursula Brandstätter

Die beiden beruflichen Stationen – Professorin für Musikpädagogik an der Universität der Künste Berlin sowie Rektorin der Bruckneruniversität für Musik, Schauspiel und Tanz in Linz (Österreich) – markieren die beiden für sie prägenden Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: einerseits Themen der Ästhetik, anderseits Hochschulmanagement.

Veröffentlichungen im Bereich kunstsparten-übergreifender Themen: Musik im Spiegel der Sprache, Stuttgart 1990; Bildende Kunst und Musik im Dialog, Augsburg 2004/2009 sowie in Zusammenhang mit ästhetischen Fragestellungen: Grundfragen der Ästhetik, Köln 2008; Erkenntnis durch Kunst, Köln 2013.

Seit 2021 ist sie freiberuflich als Wissenschaftlerin sowie als Gutachterin und Beraterin im Kontext von Kunstuniversitäten tätig.

Referenz Titelbild: Warja Lavater: ERGO. Une histoire d'après "cogito ergo sum » (René Descartes). Selbstverlag : Paris, Zürich 1987.



Foto: Jürgen Gottwald



GSAH
Graduate School
of the Arts and
Humanities



SINTA
Studies in
the Arts

H K B

Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne
Bern Academy of the Arts